

Audi Hungaria Deutsche Schule Győr: Feierliche Verabschiedung der Schulabgänger

Fortschritt durch Bildung

Am Freitag vergangener Woche fand an der anerkannten deutschen Auslandsschule in Győr die festliche Verabschiedung der Abiturienten sowie der Absolventen der Beruflichen Bildung statt. Die diesjährige Feierstunde war verbunden mit der in Ungarn traditionellen Verabschiedung der Abiturienten (ung: ballagás).



Schulleiterin Anne Andereya:
„Sie haben das methodische Rüstzeug erhalten, um sich auf neue Inhalte einzulassen.“



Die Glückwünsche der Deutschen Botschaft Budapest überbrachte Botschafterin Julia Gross persönlich.

■ VON RITA SOLYMÁR

Vor Beginn der Feier schlenderten (ung. ballagni) die zwei Abiturklassen gemeinsam mit der Schulleiterin und ihren Klassenlehrern traditionsgemäß durch das mit Blumen geschmückte Schulhaus und verabschiedeten sich so von ihren Klassen- und Unterrichtsräumen. Die Anwesenden konnten auf der Großleinwand in der Sporthalle die scheidenden Abiturienten bei ihrem Spaziergang durch die Schule begleiten – als musikalische Untermalung wurden zum Anlass passende traditionelle und moderne Lieder eingespielt.

„Revolutionär andere Zukunft“

Nach der deutschen und der ungarischen Hymne begrüßte Schulleiterin Anne Andereya die geladenen Gäste, Eltern, Kollegen und nicht zuletzt die Schulabgänger. Ihre Ansprache begann sie traditionell mit Glückwünschen zum geschafften Abitur, einem kurzen Rückblick auf die Schulzeit, einem Ausblick in die Zukunft, die sicher anders sein würde als alles Bisherige, ja, sogar revolutionär anders. Die Einleitung ihrer Rede sei hierfür das beste Beispiel, denn sie sei von einer Künstlichen Intelligenz verfasst worden.

Schulleiterin Andereya hob hervor, dass jede Generation lernen müsse, mit den positiven Errungenschaften ihrer Zeit umzugehen und sie sich zunutze zu machen. So würde es den Absolventen nun mit der Künstlichen Intelligenz ergehen. „Sie haben aber das methodische Rüstzeug erhalten, um sich auf neue Inhalte einzulassen und sich schnell Wissen und Kenntnisse anzueignen.“ Deshalb sei sie sicher, dass die Abiturienten Künstliche Intelligenz problemlos in Bereichen einsetzen werden, wo sie heute noch viel Zeit verwenden müssen.

Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Die Abiturienten der bilingual deutsch-ungarischen Klasse legten als erster Jahrgang der Schule das Deutsche Internationale Abitur ab (DIA). Mit der erfolgreich absolvierten Präsentationsprüfung stellten die Abiturienten ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis. Das DIA wird auch an internationalen Universitäten aner-

Fotos: Audi Hungaria Deutsche Schule Győr



Abiturklasse 12a: Die Abiturienten der bilingual deutsch-ungarischen Klasse legten als erster Jahrgang der Schule das Deutsche Internationale Abitur ab (DIA).

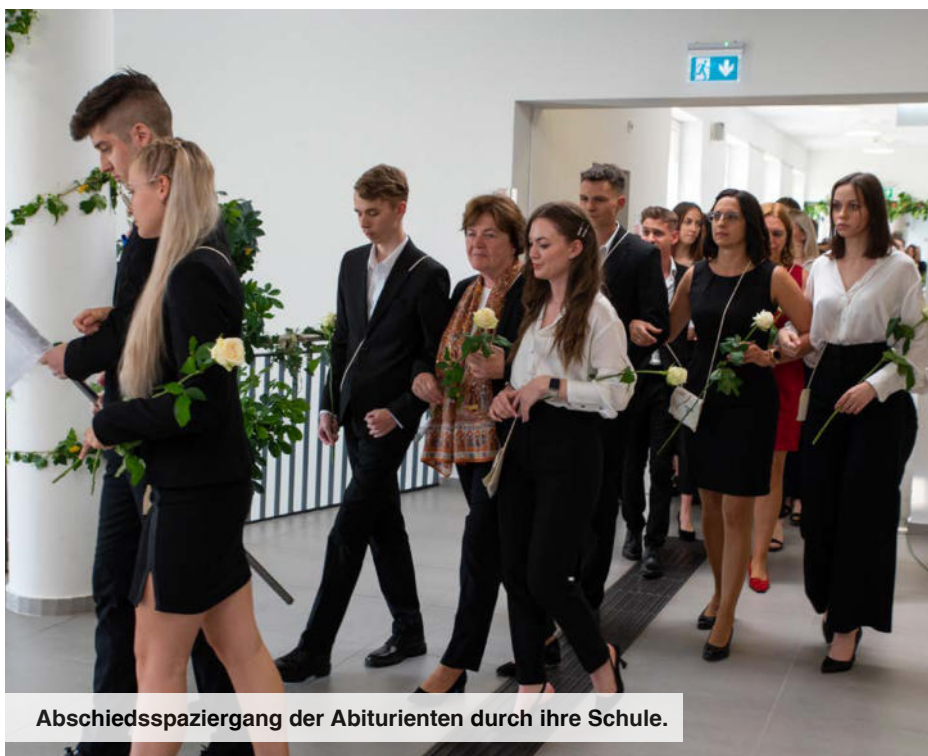
kannt, sodass den Abiturienten damit das Tor zur Welt offensteht.

Die Schulleiterin schloss ihre Rede mit der Danksagung an den Lehrkörper, aber auch an die Eltern, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, aus Kindern selbstbewusste junge Menschen zu entwickeln und sie auf Studium und Berufsleben vorzubereiten. Sie entließ die Abiturklassen mit den besten Wünschen für die Zukunft und einem Dickens-Zitat: „Die Welt gehört denen, die zu ihrer Eroberung ausziehen, bewaffnet mit Sicherheit und guter Laune.“

Vertiefung von Verständnis und die Sympathie zwischen Ungarn und Deutschland

Die Glückwünsche der Deutschen Botschaft Budapest überbrachte Botschafterin Julia Gross persönlich. Sie gratulierte sowohl den Abiturienten als auch den Absolventen der Beruflichen Bildung zu den bestandenen Prüfungen und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Des Weiteren ermutigte sie die jungen Leute, die Welt der Zukunft mitzugestalten und ihren Einfluss zu nutzen, um das Verständnis und die Sympathie zwischen Ungarn und Deutschland aufrechtzuerhalten oder gar zu vertiefen.

Heidrun Forßbohm, Prüfungsbeauftragte der Kultusministerkonferenz, beglückwünschte ebenfalls die Abiturienten zu ihren beeindruckenden Ergebnissen und ermunterte sie, weiterhin neugierig zu bleiben, sich immer wieder für Neues zu begeistern.



Abschiedsspaziergang der Abiturienten durch ihre Schule.

Nach den Abschiedsreden der Abiturienten folgte die Übergabe der Preise für herausragende Leistungen. Der Kuratoriumspreis der Audi Hungaria Schule Öffentliche Träger- und Betreiberstiftung wurde in diesem Jahr Anna Hegyi aus der Klasse 12c verliehen. Den mit 200.000 Forint dotierten Preis übergab Emil Kauschitz, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender, wobei er die herausragenden schulischen und persönlichen Leistungen der Preisträgerin würdigte.

Nach der Vergabe der Abiturzeugnisse und der Sprachdiplome an die beiden

Abiturklassen verabschiedete Frau Anja Schmiedel-Paul, Leiterin der Abteilung für Berufliche Bildung, den fünften Abschlussjahrgang des dualen Ausbildungsgangs „Fremdsprachige/r Industriekaufrau/mann“. Sie gratulierte allen herzlichst zu ihrem Erfolg, bedachte jeden einzelnen mit persönlichen Worten und wünschte ihnen alles Gute.

Das Festprogramm wurde eingerahmt von mehreren musikalischen Einlagen und endete mit der Übergabe der Schulfahne an den nächsten Abiturjahrgang. Zum Abschluss wurde die Europahymne gespielt.